

## EDITORIAL

Was erwarten Sie von Ihrer Hamburger Volkshochschule? Was erwartet die Stadt Hamburg, was erwarten unsere Teilnehmerinnen und Teilnehmer? Und was erwartet die Volkshochschule von sich selbst?

Wir können für 2006 einen positiven Jahresabschluss vorweisen und unsere Leistungen mit Kennzahlen belegen, z. B. durch eine 40-prozentige Neukundenquote, die wir uns zum Ziel gesetzt hatten.

Entscheidenden Anteil daran, dass mehr Menschen auf uns aufmerksam wurden, hatte die Rabattaktion „Frühjahrserwachen für Weiterbildung“ und die Kooperation mit Budnikowsky: Neben den gewohnten Bezugsquellen wie Bücherhallen und Buchhandel liegen unsere Regional-Programmhefte seit Anfang 2006 kostenlos in allen Budni-Filialen aus.

Mehr als 70.000 Belegungen in 2006, eine 98-prozentige Zufriedenheit mit dem aktuellen Kursangebot, eine 95-prozentige Bestätigung einer reibungslosen Anmeldebearbeitung, aber nur 1,3% Beschwerden belegen, dass die Teilnehmerinnen und Teilnehmer unsere Angebote gut gefunden und gut angenommen haben, und sind zugleich ein Hinweis auf die hohe Qualität unserer etwa 7.000 Kurse und 1.400 Kursleitenden.

Ein besonderes Anliegen war auch im Jahr 2006 die Integration ausländischer Mitbürgerinnen und Mitbürger. Fast 6.000 Teilnehmende in Deutschkursen im Jahr 2006 zeigen, dass die Volkshochschule in ihrer integrativen Rolle gebraucht wird. Unser Themenschwerpunkt „Türkei in Hamburg“, der Deutsche mit ihren türkischen Nachbarn ins Gespräch brachte, hat breiten öffentlichen Zuspruch erfahren und wird noch im Jahr 2007 fortgesetzt.

Wir haben den Anspruch, unsere Arbeitsabläufe von Jahr zu Jahr zu verbessern. Darum haben wir auch 2006 erneut das zertifizierte Qualitätsmanagement überprüfen lassen und konnten unser Ergebnis gegenüber dem Vorjahr deutlich steigern. Verbessern konnten wir uns auch auf dem Sektor „Umwelt“: Wir haben gemeinsam mit 15 Partnern im Projekt Ökoprotit Einsparpotenziale in der VHS identifiziert, mit ersten Einsparerfolgen in 2006, denen 2007 weitere folgen sollen.

Die Vielfalt unserer Aktivitäten kann hier nur angedeutet werden, Informationen über die Leistungen und Besonderheiten unserer regionalen Zentren in Ost und West, in Harburg und Nord, in Bergedorf und Mitte, in Billstedt und in unseren zentralen Vertriebseinheiten finden Sie auf unserer Website unter: [www.vhs-hamburg.de](http://www.vhs-hamburg.de)



Die Geschäftsführung der Hamburger Volkshochschule  
Dr. Hannelore Bastian  
Abteilung Programmqualität



Uwe Gsänger  
Kaufmännische Abteilung



Marlene Schnoor  
Vertriebsabteilung

## WEITERBILDUNG – INTEGRATIV

„Sprache öffnet KulTüren“. Sich in unserem Land auf Deutsch zu verständigen ist Türöffner für alle Lebensbereiche und der Schlüssel zur Integration.

2006 haben erneut viele Migranten mit ihrer Entscheidung, an der VHS Deutsch zu lernen, der Bildungseinrichtung ihr Vertrauen ausgesprochen. Das Integrationsprogramm des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge (BAMF) stand im Mittelpunkt der Angebotsplanung.

– Mehr als 2.300 Teilnehmer/innen besuchten die 114 Module der Integrationskurse an der Hamburger Volkshochschule.

– Neben der Sprache vermitteln die Kurse Orientierung in den Bereichen Politik, Geschichte und deutsche Kultur.

– Im VHS-Zentrum Deutsch als Fremdsprache (DaF) wurden im Rahmen der Integrationskurse des BAMF ergänzend Alphabetisierungs- und Langsamlemerkurse eingerichtet.

– Etwa 600 Menschen haben 2006 die national und international anerkannten DaF-Prüfungen absolviert.

– Im mehrfach prämierten Projekt „Mütterkurse“ lernten ausländische Mütter in den Schulen ihrer Kinder Deutsch.

[www.vhs-hamburg.de/vhsspezial/deutsch\\_als\\_fremdsprache.cfm](http://www.vhs-hamburg.de/vhsspezial/deutsch_als_fremdsprache.cfm)  
[www.vhs-hamburg.de/vhsvorort/daf-zentrum.cfm](http://www.vhs-hamburg.de/vhsvorort/daf-zentrum.cfm)

## WEITERBILDUNG – INNOVATIV

Die VHS arbeitet kontinuierlich in innovativen Projekten, denn wer Bildung zukunftsfähig anbieten will, muss sich selbst neues Wissen erschließen.

Die Hamburger Volkshochschule erweiterte ihr Leistungsspektrum, ihre Angebotsvielfalt – besonders für bildungsferne Gruppen – und ihre Reichweite insgesamt als aktive Partnerin im Rahmen unterschiedlichster Landes-, Bundes- und Europaprojekte. Sie rückte dabei 2006 verschiedene Zielgruppen (Jugendliche, Migrant/inn/en, Senior/inn/en) und neue Lernmöglichkeiten in den Fokus:

– Die „Junge Volkshochschule“ konzipierte Bildungsangebote für Zivilcourage und Gewaltprävention an Hamburger Schulen und führte Workshops, Projekttag und -wochen durch.

– Im Projekt „Aktivjob“ wurde der Erwerb des Hauptschulabschlusses in Verbindung mit Arbeitsgelegenheiten für Jugendliche und Jungerwachsene angeboten.

– Im „Dienstleistungsnetzwerk für Bildung und Lernkultur“ (Lernende Region Hamburg) wurden Konzepte zur aufsuchenden Bildungsarbeit für Bildungsferne erarbeitet.

– In der „Bildungshanse“ moderierte die VHS den Bildungstransfer zwischen Bildungseinrichtungen von Ostseerainern – mithilfe elektronischer Medien und internationaler Treffen; und auch die Partnerstadt St. Petersburg war dabei.

– Im Projekt „LENA“ wurde ein Empowerment-Curriculum für Ältere erarbeitet.

[www.vhs-hamburg.de/vhsspezial/grundbildungszentrum.cfm#Projekte](http://www.vhs-hamburg.de/vhsspezial/grundbildungszentrum.cfm#Projekte)  
[www.vhs-hamburg.de/news/aktuelles/schwerpunktthema.cfm#Projekte](http://www.vhs-hamburg.de/news/aktuelles/schwerpunktthema.cfm#Projekte)

## WEITERBILDUNG – KOMMUNIKATIV

Mit einer Angebotspalette von 26 Sprachen mit international anerkannten Zertifikaten ist die Hamburger Volkshochschule die größte Sprachenanbieterin Norddeutschlands.

Ob für die Arbeit oder für private Zwecke, ob schnell oder in normalem Tempo, ob intensiv am Stück oder regelmäßig ein Semester lang – bei mehr als 2.000 Kursen im Jahr 2006 waren über 20.000 interessierte Sprachlerner aktiv. Hinzu kamen die Sprachkurse im Auftrag der Hamburger Universität für Studierende aller Fakultäten und Hochschulen, die auf international anerkannte Prüfungen vorbereiten. Ein Newsletter informiert über fremdsprachliche und kulturelle Aktivitäten in Hamburg.

Doch die VHS bot 2006 auch außerhalb ihrer Standard-Kurse Gelegenheit, Sprachen kennenzulernen: Sie beteiligte sich am EU-Projekt „Learning by Moving“.

Konkret: Sie veranstaltete gemeinsam mit der HOCHBAHN AG Hamburgs „schnellsten Sprachkurs“ Türkisch-Deutsch: In Bussen und Bahnen konnten die Hamburger/innen sich mit kleinen Redewendungen (auf Plakaten und Videospots) in Türkisch, Deutsch und Englisch aufeinanderzubewegen.

Über alle Sprachkurse, Abschlüsse, Kurstypen und -stufen, Einstufungs- und Beratungsangebote, über die Kursleiter und deren Fortbildungsmöglichkeiten können Sie sich im Netz informieren – oder den Newsletter Sprachen abonnieren unter:

[www1.uni-hamburg.de/sprachkurse\\_vhs/newsletter-formular.htm](http://www1.uni-hamburg.de/sprachkurse_vhs/newsletter-formular.htm)  
[www.vhs-hamburg.de/vhsspezial/universitaetskurse.cfm](http://www.vhs-hamburg.de/vhsspezial/universitaetskurse.cfm)  
[www.vhs-hamburg.de/vhsspezial/fortbildung\\_fuer\\_kursleitende.cfm](http://www.vhs-hamburg.de/vhsspezial/fortbildung_fuer_kursleitende.cfm)  
[www.vhs-hamburg.de/news/aktuelles/schwerpunktthema.cfm#Projekte](http://www.vhs-hamburg.de/news/aktuelles/schwerpunktthema.cfm#Projekte)

## WEITERBILDUNG – WELTMEISTERLICH

Zur Fußball-WM 2006 beteiligte sich die Hamburger VHS an den Aktionen des Deutschen Volkshochschul-Verbands (DVV) und präsentierte damit die Gastfreundschaft Hamburgs als WM-Austragungsort.

In den WM-Wochen gaben bundesweit rund 130 Sprachkursleitende der VHS als Fan-Betreuer/innen an den Bahnhöfen der Austragungsorte vielsprachig Auskunft – so auch in Hamburg. Im Gegenzug schaltete die Deutsche Bahn in ihren Magazinen VHS-Anzeigen und präsentierte auf Pressekonferenzen den Volkshochschulverband als leistungsstärksten deutschen Sprachkursanbieter.

Rudi Völler warb auf 40.000 Fibeln des DVV mit Fußballvokabular in allen Weltmeisterschaftssprachen für eine nationenübergreifende Verständigung. Alle großen Tageszeitungen würdigten den Witz und die Wirksamkeit dieser Kooperation.

Bilder rund um den Fußball – von Bolzplätzen, leeren Stadien, klickenden Kindern, jubelnden Menschen – waren beim bundesweiten Digitalfotowettbewerb gefragt. An ihm nahmen insgesamt 195 Volkshochschulen teil – 1.750 Bilder wurden von fußballbegeisterten Fotoenthusiasten eingereicht.

Die Hamburger Volkshochschule erreichte mit dem Fotografen David Hagemann und seinem Foto „Fußballkünstler“ das Wettbewerbs-„Finale“ und wurde „Vizemeister“. Am Wettbewerb nahm auch die Mädchenmannschaft des SC Sternschanze teil. Die Mädchen fotografierten unter professioneller Anleitung. Die dabei entstandenen Fotos zeigen ihre Verbundenheit zum Fußballsport, zu den Mitspielerinnen und zu ihrem Spielfeld aus unterschiedlichen Perspektiven.

[www.vhs-fussballfoto.de](http://www.vhs-fussballfoto.de)  
[www.vhs-hamburg.de/news/aktuelles.cfm](http://www.vhs-hamburg.de/news/aktuelles.cfm)

## WEITERBILDUNG – INTERKULTURELL

Dem lebendigen und komplexen Zusammenleben mit der größten ausländischen Bevölkerungsgruppe in Hamburg widmete sich das Schwerpunktthema „Türkei in Hamburg“. Die Hamburger Volkshochschule begrüßte im Herbst 2006 herzlich mit „Merhaba! – Guten Tag!“

Reich an Farben und Facetten waren die Veranstaltungen mit ihren Möglichkeiten der Begegnung:

– Podiumsdiskussionen über Religion, Toleranz, Gerechtigkeit – über religiöse Gerechtigkeit

– Informationen über türkische Geschichte, Kultur und Religion

– Türkisches Leben im Stadtteil – Rundgänge in Altona und Harburg

– Die Türkische Gemeinde lud zum Fest des Fastenbrechens und gab eine Einführung in die Bedeutung des Ramadan. Gemeinsam wurde – begleitet von Sufi-Musik – gefeiert und gegessen.

– Die Schanzenbäckerei beteiligte sich mit einem außergewöhnlichen Brot: dem VHS-Ekmek.

– In Bussen und Bahnen wurde zum „schnellsten Sprachkurs“ Türkisch-Deutsch eingeladen.

Bei anderen Angeboten stand die interkulturelle Kompetenzentwicklung im Vordergrund:

– „Wer sich selbst schätzt, kann auch anderen mit Respekt begegnen“, so der Leitgedanke des Pilotprojekts „Respekt!“ der Jungen Volkshochschule, das in Kooperation mit dem DVV und dem Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung (LI) Jugendliche trainierte, interkulturelle Konflikte zu entschärfen.

– Im Projekt „Interkulturelle Potenziale nutzen“ (Harburger LernWelten) wurden Personalverantwortlichen kleiner und mittlerer Unternehmen interkulturelle Kompetenzen vermittelt und Trainingskonzepte für die Personalentwicklung erarbeitet.

Wie natürlich und unkompliziert das Zusammenleben sein kann, zeigte sich am Kurs „Türkisch für Verliebte“, der auf Anhieb 16 Interessierte fand.

[www.vhs-hamburg.de/news/aktuelles/schwerpunktthema.cfm](http://www.vhs-hamburg.de/news/aktuelles/schwerpunktthema.cfm)  
[www.learningbymoving.eu](http://www.learningbymoving.eu)  
[www.lisa-net.info](mailto:lisa-net.info)  
[www.halewe.de](http://www.halewe.de)

## WEITERBILDUNG – QUALITATIV

Die Hamburger Volkshochschule bietet Qualität mit Zertifikat: Das Qualitätsmanagement der VHS wurde 2006 zum dritten Mal nach DIN EN ISO 9001:2000 durch die DQS GmbH erfolgreich überprüft.

Der VHS wurde die Bronzemedaille in der Bewertung nach dem EFQM-Modell verliehen. Dabei konnte die Punktzahl gegenüber dem Vorjahresaudit um 20% gesteigert werden.

Besonders gewürdigt wurden damit die kontinuierlichen Anstrengungen um Qualitätssteigerung in der öffentlichen Wahrnehmung und Vernetzung, um Kunden- und Mitarbeiterzufriedenheit und um erfolgreiches Projektmanagement.

Positiv bewertet wurde auch die hohe Erfolgsquote bei der Akquise und Durchführung von Drittmittelprojekten.

Im Bereich des umweltbewussten Gebäudemanagements wurde der VHS 2006 vom Projekt „Ökoprotit“ der Titel „Hamburger Ökoprotit-Betrieb“ verliehen.

Erstmals wurde eine umfangreiche Mitarbeiterbefragung durchgeführt, um Handlungsbedarfe zur Verbesserung der Arbeitssituation zu identifizieren und in Maßnahmen umzusetzen.

Zur Qualität unserer Weiterbildung gehört auch, dass wir nicht nur andere weiterbilden, sondern auch uns selbst: In der Kursleiterfortbildung 2006 fanden 63 Veranstaltungen mit 726 Teilnehmenden statt. Bei den hauptberuflich Beschäftigten haben 82% der Mitarbeiter mindestens an einer Fortbildung teilgenommen, im Durchschnitt an 3,5 Angeboten.

[www.vhs-hamburg.de/ueberuns/qualitaetsmanagement.cfm](http://www.vhs-hamburg.de/ueberuns/qualitaetsmanagement.cfm)  
[www.vhs-hamburg.de/vhsspezial/fortbildung\\_fuer\\_kursleitende.cfm](http://www.vhs-hamburg.de/vhsspezial/fortbildung_fuer_kursleitende.cfm)

2X3 BEISPIELE ERFOLGREICHER BILDUNGSARBEIT IN HAMBURG FÜR HAMBURG



Ulrich Khuon, Intendant Thalia Theater  
 „15 Jahre Kooperation Thalia Theater mit der VHS – das sind 400 Kurse des Thalia Treffpunkt, 40 Projekte, 8000 Teilnehmende. Eine gute Bilanz für diese besondere Verbindung von Kultur und Bildung in der Stadt.“



Cord Wöhlke, Geschäftsführer IWAN BUDNIKOWSKY GmbH & Co. KG  
 „Die Kooperation zwischen Budnikowsky und der VHS ist von Beginn an von unseren Kunden und Mitarbeitern äußerst positiv aufgenommen worden. Zwei starke Partner in Hamburg arbeiten zusammen, davon können nur alle Beteiligten profitieren. Außerdem stellt die Kooperation mit der VHS, neben unserem Budni-Forum ‚Starke Schulen – Starke Kinder‘ und unserem Engagement in Schulen im Bereich gesunde Ernährung und Stylingtipps für Bewerbungsgespräche eine weitere Säule in unserem Bestreben dar, uns nachhaltig für die Bildung in Hamburg einzusetzen.“



Metin Yilmaz, Kursleiter und Ideengeber im VHS Schwerpunktthema „Türkei in Hamburg“  
 „Bei der VHS gehört man dazu – egal, wo man herkommt. Deshalb arbeite ich gern hier.“



Stephanie Lohse, Johannes Timpe Schmid, Teilnehmer im VHS-Fotokurs  
 „Wir sind im Fotokurs, weil wir Paparazzi werden wollen!“



Rukiye Cankiran, Kursleiterin Bildungsurlaub  
 „Ich arbeite gern bei der VHS, da die Teilnehmer sehr interessiert sind und die Arbeit unwahrscheinlich viel Spaß macht.“



Frank Moldrings, Fachbereichsleiter Marketing der HOCHBAHN  
 „HOCHBAHN und Hamburger Volkshochschule – zwei traditionsreiche und zukunftsorientierte Hamburger Unternehmen, die Menschen zusammenbringen und bewegen. Das EU-Projekt ‚leaning by moving‘ im Rahmen des Themenschwerpunkts ‚Türkei in Hamburg‘ hat es gezeigt: Eine gezielte Zusammenarbeit schafft eine hohe Aufmerksamkeit für die gemeinsame Sache.“



Stephanie Hildebrandt, Rentnerin, Teilnehmerin im Kurs „Englisch für Ältere“  
 „Ich finde den Englischkurs bei der VHS gut, weil ich als Kind keine Fremdsprache lernen konnte.“



Swanttje Kuhn, Teilnehmerin in VHS-Kursen und Teilnehmervertreterin  
 „Die Volkshochschule ist für mich seit Langem eine verlässliche Bildungspartnerin. Deswegen engagiere ich mich für diese Einrichtung gern in der Teilnehmer/innen-Vertretung und setze mich für die Belange der anderen ein. Ich halte die VHS auch wichtig für neue Kontakte, da ich hier Menschen treffe, die gleiche Interessen haben und am kulturellen sowie sozialen Leben teilhaben und dies auch aktiv mitgestalten wollen.“

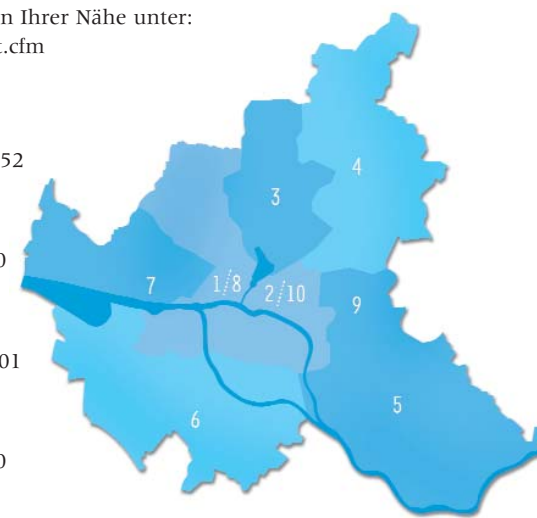
## WEITERBILDUNG – GANZ NAH

Die VHS ist und bleibt der kurze Weg zur Bildung.

Wussten Sie, dass die VHS an mehr als 200 Lernorten Bildungsmöglichkeiten bietet, während es in ganz Hamburg nur 78 Gymnasien gibt? Damit kommen Ihre Kinder statistisch gesehen auf ihrem Schulweg an zwei VHS-Lernorten vorbei: Die Hamburger Volkshochschule macht im wahrsten Sinne des Wortes „Bildung leicht zugänglich“. Mit acht regionalen Zentren in den sechs ausgewiesenen VHS-Regionen und mit zahlreichen weiteren Lernorten in Schulen und anderen Einrichtungen wurde der Zugang zu einem breit gefächerten und preiswerten Bildungsangebot für alle Hamburger/innen garantiert.

Alle VHS-Zentren im Überblick in Ihrer Nähe unter:  
[www.vhs-hamburg.de/vhsvorort.cfm](http://www.vhs-hamburg.de/vhsvorort.cfm)

- VHS-Zentrum Mitte**  
 Schanzenstraße 75–77 | 20357 Hamburg | Tel. 428 41-2752
- VHS-Zentrum Innenstadt**  
 Mönckebergstraße 17 | 20095 Hamburg | Tel. 20 94 21-0
- VHS-Zentrum Nord**  
 Poppenhusenstraße 12 | 22305 Hamburg | Tel. 428 04-5801
- VHS-Zentrum Ost**  
 Berner Heerweg 183 | 22159 Hamburg | Tel. 64 55 84-0
- VHS-Zentrum Bergedorf**  
 Leuschnerstraße 21 | 21031 Hamburg | Tel. 72 54 08-0
- VHS-Zentrum Harburg/Finkenwerder** im Harburg Carrée  
 Eddelbüttelstraße 47a | 21073 Hamburg | Tel. 428 88 62-0
- VHS-Zentrum West**  
 Waitzstraße 31 | 22607 Hamburg | Tel. 89 05 91-0
- VHS-Zentrum Deutsch als Fremdsprache (DaF-Zentrum)**  
 Schanzenstraße 77 | 20357 Hamburg | Tel. 428 41-3349
- VHS-Zentrum Grundbildung und Drittmittelprojekte**  
 Billstedter Hauptstraße 69a | 22111 Hamburg | Tel. 73 61 71-23
- Bildungskontor Hamburg**  
 Mönckebergstr. 17 | 20095 Hamburg | Tel. 20 94 21-46



**Impressum**  
 Herausgeber: Dr. Hannelore Bastian, Hamburger Volkshochschule, Schanzenstr. 75–77, 20357 Hamburg  
 Gestaltung: MedienMélange Druck: Druckhaus Thomas Müntzer Juni 2007

# Jahresbericht

**HAMBURGER VOLKSHOCHSCHULE**

# 2006

Einblicke  
 in die Tätigkeit der  
 Hamburger Volkshochschule